

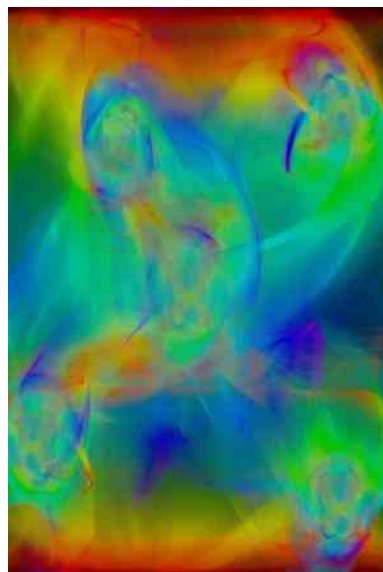
Von der Antike zum Datenuniversum

ep. Arithmetik und Geometrie zählen schon seit der Antike zu den sieben freien Künsten. Das Wort Kunst ist von "Können" abgeleitet

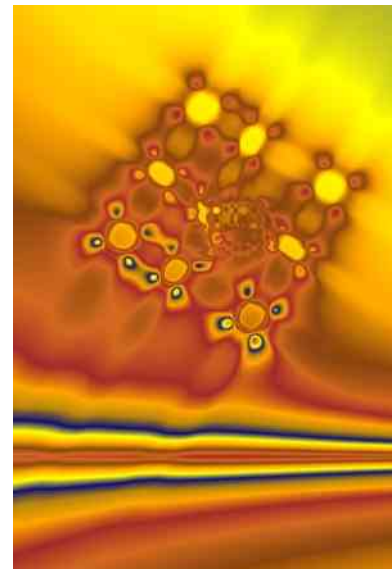


und wurde im Sinn von Wissen oder Weisheit verstanden. Der Heidelberger Künstler Joachim Simon greift in seinen am Computer entstehenden Werken auf diese antiken Künste zurück. Seine Bilder will er als Wesen im Datenuniversum, dem „DatVerse“, verstanden wissen, die sich als Kreaturen,

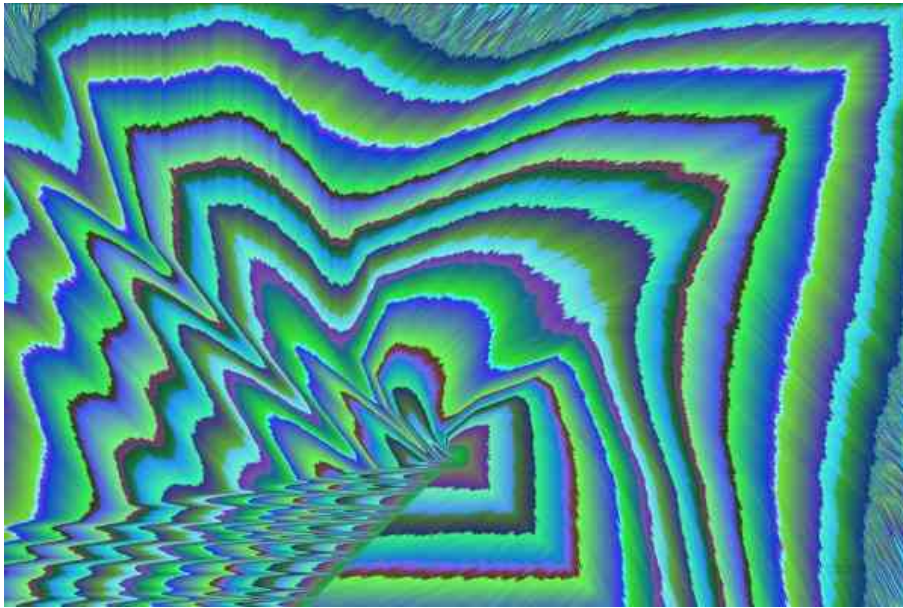
Ereignisse oder zeitliche Abläufe zeigen. Die Kunstwerke beruhen auf individuell programmierten Algorithmen, die einen Genotyp in den zugehörigen Phänotyp abbilden. Analog der biologischen Artenvielfalt, bei der sich genetische Codes in Lebewesen exprimieren, setzen sich die unterschiedlichen Kunstwerke letztlich aus einer



Folge von Bits, also Nullen und Einsen, zusammen. Für ihn ist wichtig: "Das Ganze ist mehr als



die Summe seiner Teile". Sein künstlerischer Schöpfungsakt ist ein interaktiver Prozess am Computer, bei dem er das Kunstwerk nach seinen Vorstellungen formt, bis es die endgültige Gestalt annimmt. Auch dieses Jahr ist er wieder mit einigen Werken auf der nunmehr „17. Hendsemer Art“ vertreten. Seine Bilder bietet der Künstler in limitierter Auflage und mit Zertifikat auch über seine Webseite www.datverse.com an.



WindFire

Das Bild zeigt dynamisches Wachstum aus dem unteren Bildteil, beginnend mit einer einzigen Keimzelle. Die Entfaltung in Raum und Zeit erfolgt mit unterschiedlicher Intensität. Die Erkundung der verschiedenen Richtungen entspricht bogenförmigen Wellenbewegungen, die um das ursprüngliche Zentrum verlaufen.

Die gesamte Entwicklung wird durch die zuversichtlich voraus schauenden Farbtöne blau und grün charakterisiert. Blau soll Spontanität und Leichtigkeit symbolisieren, während Grün für die Hoffnung und das Vertrauen steht.

Das Bild stellt damit vieles dar, was ein Kind noch ausmacht und Erwachsene sich wünschen. Wie Wind und Feuer gibt es manchmal stürmische und launische Phasen in der Kindheit, deren Wildheit im Alter harmonischer wird.